

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 7. 1893

HERRN DOCTOR
RICHARD BEER-HOFMANN
ISCHL
SCHULGASSE 8

5 | Lieber Richard! – Der Abfchreiber bringt die Novelle Montag; – Dinftag haben
Sie fie. – Neulich ftand im Magazin (Kraus fchickt es mir) dſs noch dieſen Som̄er
im Leff.th. das Märchen drankom̄t. – Die »lustige« Novelle beendet. – Aerzt-
lich befchäftigt, eine Cousine, 14j. Mädcl, fchwerer Typhus. – Habe noch keine
10 | Einberufung. – Notiz im B. B. gelesen; fehr gut – aber natürlich »naturaliftifcher
Dichter«. – Geftern war ich angeblich im SZEPS verschimpfirt (las es nicht) –
nachdem ich vor 3 Tagen gelobt war. Gute Redaction! – Was macht der Götter-
liebbling? – Ist Löbl noch in Ifchl? Wohin fchreibt man ihm? Las übrigens die
Num̄er noch gar nicht. – Schreibt Loris? – Grüßen Sie alles! Ich würde mehr
fchreiben, weñ ich nicht auf dieſem blöden Karterl angefangen hätte.

© YCGL, MSS 31.

Briefkarte mit Trauerrand, Umschlag mit Trauerrand

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 29. 7. 93, 2–3 N«. 2) Stempel: »Ischl, 30 7 93, 7–F«.

Ordnung: mit Rotstift von unbekannter Hand oberhalb des Textes mit einem »X« versehen

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 49.

10 | *verschimpfirt*] In dem Bericht ohne Autornennung heißt es: »Das Theaterleben ist ein sehr bewegtes, Tag für Tag Vorstellung, berühmte und unberühmte Gäste, ja sogar Novitäten, sogenannte Sommer-Einakter, die freilich oft nur aus Courtoisie aufgeführt werden. Ein realistisches Stückchen »Das Abschieds-Souper«, aus der Feder eines jungen Wiener Realisten hat wenig Erfolg gehabt, um nicht zu sagen, gar keinen«. (*Die Saison in Ischl*. In: *Wiener Tagblatt*, Jg. 43, Nr. 206, 28. 7. 1893, S. 4.)

11 | *gelobt*] nicht nachweisbar

13–14 | *Ich ... auf*] quer am rechten Rand weiter

14 | *diefem ... hätte.*] am linken Rand der Vorderseite

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Schreibkraft für Arthur Schnitzler], Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Karl Kraus, Emil Löbl, Adele von Suppé, Moriz Szeps

Werke: Abschiedssouper, Berliner Börsen-Courier, Das Kind, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Der Tod Georgs, Die Saison in Ischl, Die kleine Komödie, Magazin für die Literatur des Auslandes, Wiener Tagblatt, [Am Lesingtheater ... Ohne Geläut ... Das Märchen ... zur Aufführung], [Man schreibt uns aus Ischl]

Orte: Bad Ischl, Lessing-Theater, Schulgasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00246.html> (Stand 11. Mai 2023)